



START
STIFTUNG

START Saar *INFO*

Sommer-Ausgabe 2018

Liebe Partner und Freunde des **START Saar** Programms,
wir freuen uns Ihnen heute die Sommer-Ausgabe 2018 unseres START Saar-Newsletters zu übermitteln. In der START-Zeitrechnung ist heute ein wichtiges Datum, denn jeweils zum 1. August nehmen wir neue StipendiatInnen in das START Programm auf. In diesem Jahr haben es 8 engagierte junge Menschen geschafft! Deshalb an dieser Stelle gleich ein SAVE-THE-DATE: am 25. September findet die feierliche Aufnahmezeremonie zu Ehren der neuen StipendiatInnen in Frankfurt statt.

Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu können!

TOPAKTUELL ebenfalls, so aktuell, dass sie nicht mehr in den NEWSLETTER eingepflegt werden konnten, unsere zwei letzten Veranstaltungen: am 27. Juli in Kooperation mit der Studienstiftung Saar, eine Einführung in das FUTURE Coaching - Berufs- und Studienorientierung, Talentdiagnostik - und am 31. Juli, die Teilnahme an den 4. Saarbrücker Russlandgesprächen im Rathausfestsaal, im Rahmen derer aktiv über die Europäische Union, die USA und Russland diskutiert wurde.

Unsere START Saar-StipendiatInnen haben darüber hinaus wieder viele spannende regionale und überregionale Aktivitäten erlebt, über die wir Sie gerne informieren möchten.

Viel Freude beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen

Meike Kartes

Projektleiterin START Saar
ASKO EUROPA-STIFTUNG

Lena Claassen

Projektassistentin START Saar
ASKO EUROPA-STIFTUNG

Christina Weiland

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
ASKO EUROPA-STIFTUNG

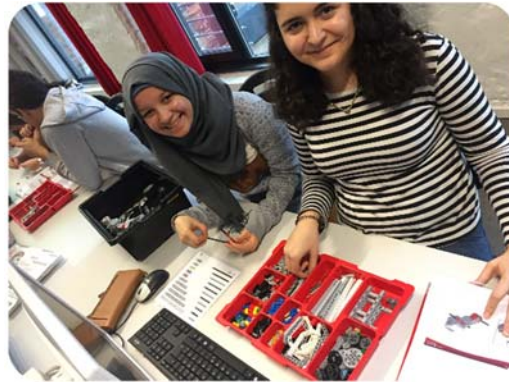
RÜCKBLICK

Interkulturelles Weihnachtsfest

Zum gemütlichen Ausklang des Jahres 2017 organisierten wir an der Europäischen Akademie Otzenhausen ein interkulturelles Weihnachtsfest, zu dem die Stipendiatinnen und Stipendiaten auch Familienangehörige, Freunde und weitere Bekannte einladen konnten. Nach einem kurzen Begrüßungskaffee und einleitenden Worten warfen wir einen Blick auf das vergangene Jahr und gemeinsam verbrachte Zeiten auf Seminaren und weiteren Veranstaltungen. Im Anschluss trugen die Stipendiaten selbst zur Gestaltung des Abends bei: So bekamen wir Einblicke in das Feiern des Weihnachtsfestes in Kroatien und im Irak sowie in das des Zuckerfestes – eines hohen muslimischen Festes – in Syrien und Afghanistan. Ein vorgetragenes Weihnachtsgedicht thematisierte zudem das Fest der Liebe und Familie in Deutschland. Während des musikalischen Teiles begaben wir uns mit Gitarre und Gesang in die „Weihnachtsbäckerei“ und wurden auch durch die Klänge des Instruments Oud (syrische Gitarre) in eine festliche Stimmung versetzt.

Nach Ende des offiziellen Teiles und einer kurzen Führung durch die Akademie, ließen wir die Feier mit einem gemeinsamen Abendessen, bestehend aus vielen Leckereien, gemütlich ausklingen.

Technisch ins neue Jahr gestartet – mit der Wissenswerkstatt „Technik erleben – Technik begreifen“



Endlich Anfang des neuen Jahres, noch in den Winterferien, konnten wir in Zusammenarbeit mit der Wissenswerkstatt e.V. Saarbrücken unter Leitung von Dr. Nicole Maas einen zweitägigen Workshop für Technikbegeisterte anbieten, noch in den Ferien, am 3. und 4. Januar fanden zwei Workshops zu unterschiedlichen Themen statt. Das Motto der Wissenswerkstatt lautete „Technik erleben – Technik begreifen“, Thema: PNEUMATIK und ROBOTIK. In Praxisworkshops wurde ein technisches Thema oder Alltagsphänomen nicht nur in der Theorie beleuchtet, sondern vielmehr praktisch umgesetzt: jeder Teilnehmer baut sein eigenes thematisch passendes Werkstück. Zum Thema „Pneumatik - wenn die Luft arbeitet“ wurden kleine pneumatische Schiebetüren gebaut, die jeder ganz nach Belieben dekorieren und natürlich auch mit nach Hause nehmen durfte.

Digitalisierung, Automatisierung, Steuerungstechnik – sind Begriffe, die aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken sind. Damit die Prozesse reibungslos ablaufen, müssen entsprechende Computerprogramme erstellt und hinterlegt werden. In dem Kurs „Robotik Junior“ lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann am nächsten Tag die Lego-Programmiersprache kennen und diese auch anzuwenden. Denn es galt, die Roboter so zu programmieren, dass sie die gestellten Aufgaben erfüllen. Das brachte eine Menge neues Know-How und vor allen Dingen Spaß mit sich.

Mehr Infos zur Arbeit der Wissenswerkstatt e.V. Saarbrücken gibt es unter:
<http://www.wiwe-sb.de>

Kochkurs mit Kai Mehler – Kochkultour im Saarland, in Deutschland und in der Welt



Das Thema dieses Workshops – Ernährung, kochen, genießen und richtig essen: gesund, lecker und dabei ein grenzübergreifendes Kulturerlebnis!

Wir wollten gemeinsam etwas Produktives kreieren, dabei Spaß haben und Wichtiges für das Leben und das Miteinander lernen. Der Kochkurs mit Kai Mehlers Kochschule „Kochkultour“ im Plana Küchenland in Saarbrücken vereinte all diese Dinge auf einmal. Auch die Kommunikation untereinander kam dabei natürlich nicht zu kurz. Gemeinsam beim Zwiebelschneiden heulen verbindet doch schon immens, oder? Ein Kochkurs, im Bildungsprogramm?! Na klar, um unsere unterschiedlichen Essgewohnheiten und uns besser kennenlernen, dabei standen im Mittelpunkt:

- das gemeinsame Erlebnis und die gemeinsame Zubereitung der Speisen,
- das Lernen über Ess- und Ernährungsgewohnheiten,
- dass wir mehr über Gerichte aus anderen Ländern erfahren haben und sie hinterher genießen konnten,
- das Erlernen von Regeln für Restaurantbesuche oder Geschäftsessen im späteren Leben.

und last but not least: natürlich der Genuss des selbst zubereiteten Menüs! Der nächste Termin mit der Kochschule „Kochkultour“ steht schon fest, am 30. September heißt es dann wieder „Schürze um und ab geht`s!“

Musik ohne Grenzen – Jugend trifft Klassik



Aber nicht nur Koch-, sondern auch Musikkultur darf in unserem regionalen Bildungsprogramm nicht fehlen. Classik meets Youth meets Luxemburg and Germany!

Ein Konzert mit Preisträgern und Preisträgerinnen von „Jugend musiziert“ und dem „Concours Luxembourgeois pour Jeunes Solistes“ aus dem Saarland und Luxemburg. Junge Musiker aus Luxemburg und dem Saarland, die in ihrem Land nationale Musikwettbewerbe gewonnen haben, präsentierten sich in diesem Rahmen. Wir ließen uns entführen in die Welt der Klassik mit Werken von Beethoven, Biber, Castérède, Chopin, Kuhlau und Paganini!

Im Anschluss konnten unsere StipendiatInnen bei einem leckeren Büfett, Kontakte knüpfen und sich mit den jungen Musikerinnen und Musikern austauschen.

Musiker: Eva Gillen (Querflöte) * Yanis Grisó (Violine) * Jakob Kasakowski (Klavier) * Val Kravos (Klavier) * Daniel Migliosi (Trompete) * Tobias Neubert (Querflöte) * Martina Rommel (Klavier) * Carl-Friedrich Welker (Querflöte)

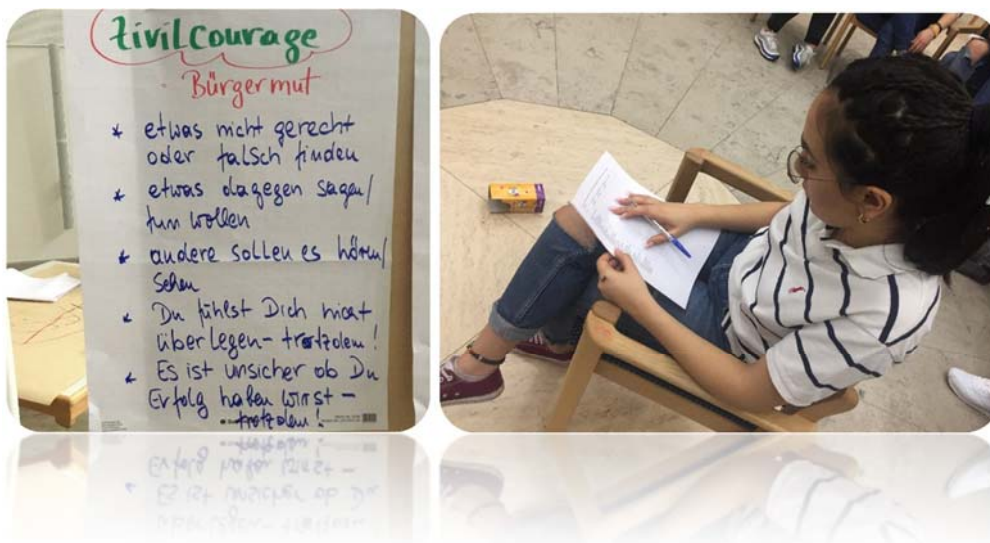
Überregionales Bildungsseminar in Frankfurt

„Schreib Dich frei!“, „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ und „Wir sind hier – DeutschlandEXPERTEN“

Kreatives Schreiben für den Alltag, eine Reise mit theatralen Elementen durch die Alltagserfahrungen der Stipendiaten in Deutschland und der Ausbau interkultureller Kompetenzen standen bei diesem dreitägigen Bildungsseminar auf dem Programm. So konnten sich die Jugendlichen, die je nach Jahrgängen unterschiedliche Angebote wahrnahmen, mit Themen beschäftigen, die in den seltensten Fällen durch den Lehrplan in der Schule abgedeckt werden, aber doch von hoher Bedeutung und von großem persönlichem Nutzen sind. Wie jedes Jahr brachte START weit über 100 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den drei Bundesländern Saarland, Hessen und Rheinland-Pfalz vom 02. – 04. März in Frankfurt zusammen.

Neben der Teilnahme an den Seminaren, die von externen Trainern durchgeführt wurden, und den daraus resultierenden Lerneffekten trug ebenso das „netzwerken“ untereinander zur Zufriedenheit der Stipendiaten bei: So hatten die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, sich mit bereits gewonnenen Freunden auszutauschen, sowie neue Freundschaften zu schließen. Dies konnten sie in den Pausen, aber auch an den beiden Abenden – beispielsweise beim orientalischen Tanzen und Fußballspielen oder in der organisierten Disco – tun, was für sie wie jedes Mal einen großen Mehrwert des Wochenendes in Frankfurt darstellte.

Demokratie im europapolitischen Kontext



Unter dem Motto „Ich kann Demokratie! Demokratie verstehen, Demokratie leben“ kamen die saarländischen StipendiatInnen mit Unterstützung von StipendiatInnen aus Rheinland-Pfalz und Hessen vom 03. – 06. April an der Europäischen Akademie Otzenhausen zusammen, um mehr über das Leben in einer Demokratie und politische Teilhabe zu lernen sowie Toleranz und Verständnis für Andersdenkende zu üben.

Nach einer Einführung in die Themen „Demokratie“ und „Partizipation“ sowie der Durchführung einer Wertebörse konnten die Jugendlichen im Zuge eines Planspiels zur „Lebenswelt Kommune“ in verschiedene Rollen (beispielsweise unzufriedene Bürger, Medienschaffende oder Ratsmitglieder) schlüpfen und somit am eigenen Leib erfahren, was es bedeutet, sich auf kommunaler Ebene an der Politik zu beteiligen. Hierbei machten sie sich beispielsweise Strategien zu eigen, um ihre Interessen durchzusetzen und andere Gruppierungen von ihrer Meinung zu überzeugen; mussten aber auch lernen, dass es in den meisten Fällen unerlässlich ist, Kompromisse einzugehen. Auch wurde ihnen durch das Planspiel verdeutlicht, welche Hindernisse auf dem Weg zu einer kommunalen Entscheidungsfindung auftreten können. Der Austausch mit einer Gruppe deutscher Schüler, die ebenfalls an der Europäischen Akademie zu Gast waren, erlaubte es beiden Seiten, mehr über die Kulturen und das Leben in Deutschland und anderen Ländern zu erfahren, neue Sichtweisen kennenzulernen, diese zu tolerieren und gegebenenfalls die eigenen zu überdenken. Zum Ende des Seminars begaben sich die Stipendiaten auf die Suche nach Orten der Demokratie und bekamen die Aufgabe, in Gruppenarbeit eine Demokratiereise im Südwesten Deutschlands zu planen. Die beste Demokratiereise wurde im Anschluss selbstverständlich auf demokratische Art und Weise bestimmt und wird im nächsten halben Jahr auch wirklich in die Tat umgesetzt: eine Fahrt nach Frankfurt mit Besuch der Europäischen Zentralbank und der Paulskirche.

Fernseh- und Hörfunkstudio LIVE und zum Anfassen – Besuch beim Saarländischen Rundfunk



Mit dabei in der Welt der Journalisten und Produzenten beim SR. Wir als Besucher des Senders erhielten einen Einblick in den Saarländischen Rundfunk als Identität füllende Institution des Saarlandes und in die moderne Arbeitswelt von Journalisten, Moderatoren und Redakteuren:

Wo kommen die Nachrichten aus aller Welt her? Wie werden diese Meldungen im sogenannten Newsroom verarbeitet?

Wir erlebten hautnah, wie konzentriert das Fernseh-Team bei einer Nachrichtensendung zusammenarbeiten muss. Aufregend war es, als wir während einer Live-Sendung im Hörfunkstudio direkt neben dem Moderator stehen durften und peinlichst auf das Rotlicht achten mussten. Vielleicht wurde bei dem ein oder anderen das Interesse für einen journalistischen oder medientechnischen Beruf geweckt? Den Kontakt haben wir jetzt jedenfalls!

Opern START – Workshop und Aufführung „Così fan tutte“ im Staatstheater Darmstadt

Die Sehnsucht nach der großen Liebe ganz klassisch !!



Blick hinter die Kulissen bei "Così fan tutte" -Opernbesuch, Workshop und Gespräche mit Sängern und Musikern!

Im Mittelpunkt des Projektes stand die Oper *Così fan tutte* von Wolfgang Amadeus Mozart über die gesagt wird, sie mache „eine unerfüllte Sehnsucht spürbar: nach der großen, wahren Liebe“. Aber wie klingt das, wenn ein Komponist Sehnsucht nach der großen Liebe hat? Und was passiert in einem Theater, damit wir die SängerInnen in ihrer Geschichte erleben können?

Über 120 Personen sind an einem solchen Abend dafür im Einsatz. An diesem Wochenende hatten die StipendiatInnen die Möglichkeit, das Haus und die Menschen hinter den Kulissen des Staatstheaters Darmstadt kennenzulernen. Wie entsteht ein Bühnenbild? Welche Berufe gibt es an einem Theater? Wie bereiten sich die SängerInnen auf ihren Auftritt vor? Und wer hält alle Fäden in der Hand? Außerdem bereitete ein Workshop mit der pädagogischen Leiterin des Staatstheaters die StipendiatInnen direkt auf den Besuch der Oper vor. Es war ein wundervolles Erlebnis, das mit dem Besuch des Stückes am Abend seinen Höhepunkt fand. Besonders toll war es für unsere Teilnehmer, vorher bereits mit dem Protagonisten der Oper ein persönliches Gespräch geführt zu haben.

Soziale Netzwerke – Faszination und Risiken

In einem eintägigen Seminar, das sich aus zwei Workshops zusammensetzte, bekamen die StipendiatInnen Einblicke in die Faszination, aber auch Gefahren der Sozialen Netzwerke – ein Thema, das gerade für die junge Generation aufgrund der starken Nutzung von Facebook, Instagram und Co. von großer Wichtigkeit und Brisanz ist. Einer der Workshops lieferte hierbei einen Überblick über die Nutzung der Sozialen Netzwerke und thematisierte ebenfalls die Persönlichkeitsrechte und den Datenschutz – der seit der neuen Datenschutz-Grundverordnung der EU nochmals an Bedeutung gewonnen hat – sowie beispielsweise das Cyber Mobbing. Im zweiten Workshop setzten sich die Jugendlichen mit dem Thema Rassismus und Radikalisierung in den sozialen Netzwerken auseinander, wobei auch näher auf den sogenannten „Hassmarkt“ und seine einzelnen Dimensionen sowie die Strategien einzelner Gruppierungen im Internet eingegangen wurde. Zum Ende hin wurde das Thema „Gegenrede“ in den Fokus gerückt und ihre Wichtigkeit hervorgehoben.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit den Referenten wechselten die Jugendlichen den Workshop und hatten somit die Möglichkeit, neues Wissen in beiden Themenbereichen zu erlangen. Die präsentierten Fakten lösten selbst bei den Internetaffinsten der Gruppe teilweise große Verwunderung aus und dürften vermutlich dazu geführt haben, dass manch einer sein Medienverhalten und „Surfen im Internet“ noch einmal überdenkt.

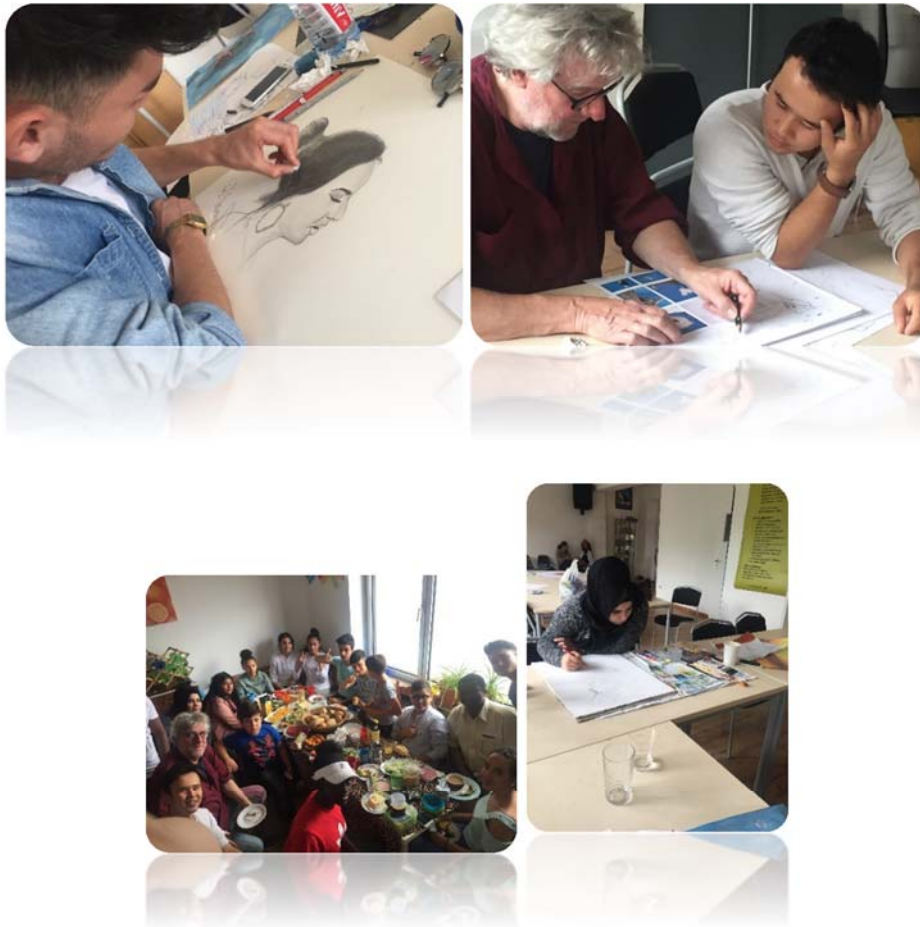
Pimp up your English – Peacebuilding and International Conflict Management with Professor Sherrill Hayes – in English language –



From Kennesaw State University (USA) - The school of Conflict Management, Peacebuilding and Development. In this afternoon we had the unique opportunity to train our English skills on an interactive basis in a very authentic workshop with a native english speaker on the theme: Conflict Management on a personal an international level.

Prof. Dr. Sherril Hayes, a Professor and Researcher in international conflict Management from Kennesaw State University (Georgia) was visiting Germany and wanted to carry out a Workshop with us on the Topics of Conflict Management, Peacebuilding and Development in the world. Afterwards we met for an informal Dinner and grabbed the Chance to talk to the professor on a personal Level.

KREATIVES MALEN UND ZEICHNEN



Wer gerne malt oder zeichnet, möchte seine Bilder auch wirkungsvoll in Szene setzen.

Dieser Kurs vermittelte Zeichen- und Malmethoden, die den Bildern ein interessantes Aussehen verleihen. Spaß an der Kreativität stand hier im Vordergrund.

Man kann fast sagen, wir wurden in den Räumlichkeiten des Haus Afrika für unser Vorhaben sehr liebevoll und warmherzig aufgenommen. Sogar ein afrikanisches von der sehr engagierten Mitarbeiterin Lilian Petry selbst gekochtes Büffet erwartete uns in der Mittagspause.

Am Ende des Workshops haben alle überraschend schöne Bilder gestaltet!
Die TeilnehmerInnen dieses Kurses erfuhren wie man Landschaften, Personen, Gesichter, Tiere, Blumen oder Objekte mit ganz speziellen Zeichen- und Maltechniken kreativ darstellt. Es gab in diesem Workshop keine Vorgaben für Gestaltungsmaterialien. Alle Sorten von Farben und Stiften waren möglich. Und noch etwas Wesentliches! Viele sagen immer: *"Zeichnen und Malen, das kann ich nicht, das ist viel zu kompliziert, das lerne ich nie!"* STIMMT NICHT – es ist ganz einfach zu lernen – GARANTIERT! Am Kurs konnten also sowohl Anfänger, wie Fortgeschrittene teilnehmen.

KÜNSTLER: GLIAUGIR, Dipl. Designer, Illustrator, bildender Künstler.

Zahlreiche Ausstellungen in Europa, sowie Organisation internationaler Kunst-Symposien. Kunstpreisträger. Diverse Buchpublikationen und Medien-Dokus. www.gliaugir.com

Regionale Abiturientenverabschiedung ganz LOKAL in der UNDINE am STADEN



„Ein letztes Mal alle zusammen...“. war das Motto der letzten Veranstaltung in diesem Sommerhalbjahr. Auch Herr Beck war es sehr wichtig, sich von den AbiturientInnen persönlich zu verabschieden. Bei einem gemütlichen Abendessen wurden nochmals verschiedentlich Erinnerungen geteilt, gemeinsam gelacht und gescherzt. Natürlich....bleiben uns alle treu und besuchen uns hin und wieder!! Wir wünschen allen unseren lieb gewonnenen Abiturienten und Abgängern auf ihrem beruflichen und persönlichen Lebensweg viel Glück, Erfolg und Gesundheit!

Besuch des Max-Ophüls-Festivals

Wie jedes Jahr hatten die Stipendiatinnen und Stipendiaten zudem die Möglichkeit, im Rahmen des Programms das Max-Ophüls-Festival zu besuchen und die Werke von Jungregisseuren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu begutachten.

Ausblick zweite Hälfte 2018

Wir hoffen, unser kleiner Einblick hat Ihnen/euch gefallen! Und damit Sie/ihr auch im Winter wieder was zu lesen haben/habt, haben wir uns schon viele schöne Projekte einfallen lassen. Gleich zu Beginn findet das diesjährige Kennenlernetreffen mit den neuen Stipendiaten, die uns ab August begleiten werden, und „älteren“ Startis statt – diesmal in Form eines Outdoor-Teambuilding-Trainings im St. Wendeler Land. Zudem steht das nächste überregionale Bildungsseminar in Frankfurt mit spannenden Themen auf dem Programm, ebenso wie die bereits erwähnte ebenfalls in Frankfurt stattfindende Demokratiereise, nochmals ein interkultureller Kochkurs, sowie ein Englischförderkurs und am Ende des Jahres eine Straßburgfahrt mit Besuch des Europäischen Parlaments und Weihnachtsmarkt.

Wir danken Ihnen/euch für's Reinschauen!

Ihre Meike Kartes, Lena Claassen und Christina Weiland.



Kontakt:

Meike Kartes, Landeskoordinatorin START Saar

Lena Claassen, Projektassistentin

m.kartes@asko-europa-stiftung.de

ASKO EUROPA-STIFTUNG

Pestelstr. 2

D-66119 Saarbrücken

Tel: (0049) (0)681 92674-19

Fax: (0049) (0)681 92674-99

www.asko-europa-stiftung.de